

Technische Information

hebro[®]oilsplit

wassermischbares, flüssiges Additive zur Spaltung dispergierender Öle

Charakteristischer Aufbau

Lauge	Phosphat	Silikat	Borat	Amin	Tensid
-	-	-	-	-	X

hebro[®]oilsplit ist ein Spaltnittel zur Trennung dispergierender Öle von wässrigen, neutralen und alkalischen Reinigungsmitteln.

Eigenschaften

- Bewirkt ein schnelles Abspalten und Aufschwimmen dispergierender Öle und Fette.
- Kann eingesetzt werden, wenn das Schaumverhalten bei der stark alkalischen Abreinigung von Fetten und Ölen im Spritzverfahren ansteigt.
- Kann ebenfalls zur Standzeitverlängerung von Bädern eingesetzt werden, wenn Öle emulgiert worden sind.

Technische Daten (typische Werte)

Farbe	Geruch	pH-Wert 100%ig	Dichte bei 20°C (ASTM D 7042)	nD25
farblos	nach Alkohol	8,0	0,96 g/cm ³	-

Badkontrolle

Badvolumen	Indikator	Titratoren	Faktor	Berechnung
-	-	-	-	-

Anwendung:

- Vor einer Behandlung sollte die Reinigerkonzentration auf das Minimum eingestellt werden, mit der noch eine Reinigungswirkung erzielt wird.
- Die exakte Zugabemenge sollte in einem Vorversuch ermittelt werden. Hierzu werden 5 Badproben mit 0,2, 0,4, 0,6, 0,8 und 1% hebro[®]add KT versetzt und kräftig geschüttelt. Nach 1-4 Stunden kann die optimale Dosierung abgelesen werden. Eine Überdosierung sollte vermieden werden.
- Die Zugabe zur Reinigungsflotte sollte an einer turbulenten Stelle erfolgen.
- Ideale Einsatztemperatur: 60-70°C.
- Das anschließend aufschwimmende Öl, kann mit einem Skimmer oder Ähnlichem entfernt werden.

Information

Die maximale Haltbarkeit im Original verschlossenen Gebinde beträgt 12 Monate ab Produktionsdatum.
Das Produkt ist zwischen 5-40°C frostfrei zu lagern.
Restentleerte Gebinde können über unser Interseroh System entsorgt werden.

Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben basieren auf den uns bekannten Eigenschaften und Einsatzmöglichkeiten. Generell kann jedoch aus diesen Daten keine Rechtsverbindlichkeit abgeleitet werden. Wir behalten uns Änderungen an dem Produkt vor, wenn diese durch Gesetzgebung oder Rohstoffwegfall notwendig sind.